

Ballhupe

Bundesverband
der Motorradfahrer e.V.



Sonderausgabe



Wir über uns

Oft stellen wir fest, daß die Motorradfahrer über **ihren** Bundesverband zu wenig wissen. Ja, nicht einmal unsere Mitglieder sind über alle Aktionen und Möglichkeiten des Bundesverbandes der Motorradfahrer e. V. umfassend informiert. Freilich, wer die BALLHUPE, unser Nachrichtenblatt, regelmäßig und gründlich liest, der weiß Bescheid.



Wer aber neu zum BVDM stößt, der braucht dadurch eine längere Anlaufphase zum besseren Verständnis der Ziele seines Verbandes, als eigentlich nötig wäre. Zur Auffrischung für unsere „alten“ Mitglieder und als Einstiegsinformation haben wir diesen Sonderdruck herausgebracht. Darin findet Ihr Artikel mit dem wichtigsten Hintergrundwissen zum BVDM.

Solch ein Heft liest sich naturgemäß nicht wie ein Kriminalroman, dennoch bitte ich um ein gründliches Studium. Viele Fragen lassen sich dadurch beantworten. Wir erhoffen uns durch diesen Sonderdruck einen höheren Bekanntheitsgrad unserer Ziele und mehr Verständnis für die Wege, die wir zum Erreichen dieser Ziele einschlagen.

Die Folge soll sein, daß sich unter den Motorradfahrern die Erkenntnis durchsetzt, daß sich eine Mitgliedschaft im BVDM, in seinem Interesse, und dem aller Motorradfahrer, lohnt.

Unsere Arbeit ist natürlich einem steten Wandel unterworfen. Neue Probleme erfordern neue Lösungen. Dabei sind die Aktiven jedes Verbandes auf die Mithilfe aller Mitglieder angewiesen. Ideen und Anregungen sind jederzeit gern gesehen. Wer dann noch etwas tiefer in die Materie eindringen möchte, findet im BVDM ein weites Betätigungsfeld.

Horst Orłowski
1. Vorsitzender

Inhalt

BVDM Allgemein	Seite
Die Geschichte des Verbandes	2
Die Ziele des Verbandes	2
Der Aufbau des Verbandes	3
Aktivitäten für Information und Sicherheit	
Zweiradsicherheit	3
Deutscher Verkehrssicherheitsrat	4
Aufklärungsarbeit im BVDM	5
Vertretung auf Messen	5
Tag des Motorradfahrers	5
Das Preisausschreiben	6
Aktivitäten der Geselligkeit	
Was der BVDM dafür unternimmt	7
Aktivitäten im Sportbereich	
Die BVDM-TOURENFAHRER-Deutschlandfahrt	8
Weiter Sportangebote	8
Angebote an Mitglieder	
Ein Überblick über die Angebote des BVDM	9
Die Mitgliederverwaltung	10
Die Geschäftsstelle	10
Der BVDM-Service	10
Der BVDM-Versicherungsservice	11
Leistungspakete	Rückseite
Das Nachrichtenblatt	
Einblicke in die BALLHUPE	11
Wichtige Adressen	3. Umschlagseite

Titelfoto: „Fahrerlager“ während der Jux-Rallye des Landesverbandes Rhein-Ruhr.

Foto: Sigrid Briel

Impressum

Ballhupe: – Nachrichtenblatt des BVDM –

Herausgeber: Bundesverband der Motorradfahrer

Redaktion und Layout: Jörg Riepenhusen
 Bodelschwingstraße 17 b
 4400 Münster-Hiltrup
 Telefon 0 25 01 - 1 33 22

Werbung: Rolf Trost
 Scharnstraße, 4232 Xanten
 Telefon 0 28 01 - 22 95

Druck: trost-druck xanten

Mitarbeit an diesem Sonderdruck:

Andrea Altepost
 Heinz Sauerland
 Gudrun Riepenhusen
 Günter Heumann
 LV Rhein-Ruhr
 Sigrid Briel

Autoren in diesem Sonderdruck:

Horst Orłowski
 Edgar Müller
 Henning Knudsen
 Margot Wittke
 Jutta Hölzel
 Renaud Rahier
 Herbert Johnen
 Harald Platz
 Jörg Riepenhusen

Nachdruck, auch der clubinternen Termine, bedürfen der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung.

Der Verband und seine Geschichte

Der 30. August 1958 ist der Geburtstag des BVDM. Damals trafen sich auf Einladung des Orgelbaumeisters Werner Renkewitz, man nannte ihn auch den Orgelwerner, Motorradfahrer aus dem gesamten Bundesgebiet in Buttenhausen, Kreis Münsingen.

Der Orgelwerner hatte die Idee, einen Verein „DER GELBE SCHAL - Bundesverband der Motorradfahrer“ zu gründen. Der Name stammte noch von einem Einfall des damaligen Chefredakteurs der Zeitschrift „Das Motorrad“, Carl Hertweck. Der gelbe Schal, am Lenkerende festgebunden, war das Signal eines liegengebliebenen Motorradfahrers um Hilfe.

Im Jahre 1958 ging es dem Motorrad gar nicht gut, denn das „Wirtschaftswunder“ bescherte den Menschen den Luxus des Autos. War für viele kurze Zeit vorher noch das Motorrad das Maß aller fahrbaren Untersätze, so rümpfte man im Geburtsjahr des BVDM schon häufig die Nase über die Motorräder. Es war auch die Zeit des Niederganges der Motorradindustrie.

Bestehende Vereine und Gruppierungen betrieben mit eher weniger als mehr Interesse nur noch ein paar Motorradsportveranstaltungen. Was fehlte, war eine Organisation, die der Öffentlichkeit die Daseinsberechtigung der Motorräder vor Augen hielt.

So wurde der erste Vorstand gewählt. Die Namensliste des Vorstandes las sich seinerzeit so:

1. Vorsitzender: Ernst „Klacks“ Leverkus
2. Vorsitzender: Horst Briel
- Schriftführer: Werner Renkewitz
- Schatzmeister: Ingeborg Leverkus

Kein Name darunter, der einem Motorradfahrer heute, 30 Jahre danach, nicht noch bekannt wäre. Für eine gute „Erbanlage“ war also gesorgt. Außerdem war schon damals klar erkannt worden, daß ein Motorradverband nur von Motorradfahrern geleitet werden kann.

In den nun folgenden Jahren gab es für die wechselnden Vorstände und all die unermüden Helfer eine riesige Menge an unterschiedlichsten Problemen und Aufgaben zu

bewältigen. Ohne diesen immer wieder nötigen Einsatz gäbe es heute so manche und liebgewordene Sache nicht mehr.

So übernahm 1961 der BVDM-Landesverband Rhein-Ruhr, unter dem Vorsitz von Horst Briel, die Organisation des Elefantentreffens, erstmals auf dem Nürburgring. 1976 wurde der Landesverband Rhein-Ruhr vom Bundesvorstand des BVDM abgelöst.

Nach den bedauerlichen Ereignissen des Jahres 1977 war es der BVDM, der das traditionelle Treffen mit dem Umzug nach Salzburg rettete.

Um zu beweisen, daß auch Sommertreffen machbar sind, initiierte der BVDM 1977 das Conti-Treffen. Diese Veranstaltung konnte 10 Jahre gut und erfolgreich durchgeführt werden.

Die Jumbo-Rallye des Landesverbandes Kassel, eine Autofahrt mit behinderten Kindern, entstand unter der Regie des BVDM.

Seit 1966 ist der BVDM auf der IFMA präsent. Zahlreiche Seminare zu einzelnen Themen rund um das Motorrad wurden vom Vorstand, aber auch von den angeschlossenen Vereinen angeboten.

Im Jahre 1972 wurde der BVDM vom Deutschen Bundestag als Verband und damit als Interessenvertretung registriert. 1974 konnte im Gespräch mit Versicherern eine alte Forderung, die nach der Wiedereinführung des Schadensfreiheitsrabattes für Motorradfahrer und eine Änderung der Einteilung von Hubraum auf Leistung, durchgesetzt werden.

Geschaffen wurde der „Tag des Motorradfahrers“; zahlreiche Sportveranstaltungen, insbesondere die Deutschlandfahrt, Aktionen gegen gefährliche Leitplanken und vieles mehr beschäftigten und beschäftigen auch heute noch die ehrenamtlich Tätigen des BVDM.

Jörg Riepenhusen

Der Verband und seine Ziele

Jeder Verein und jeder Verband hat seine Ziele in der Satzung mit in die Wiege gelegt bekommen. Im Laufe der Zeit erfahren die

festgelegten Vorstellungen mancher Vereine häufig genug wundersame Wandlungen. Ein Vergleich des im Gründungsprotokoll und in der heutigen Satzung manifestierten Zweckes zeigt, daß beim BVDM die Grundgedanken der Anfangszeit voll und ganz beibehalten wurden.

Im Paragraphen 2 der Satzung heißt es, daß der Verband selbstlos tätig ist. Wir beweisen dies, indem wir mit unseren Aktionen nicht nur unseren Mitgliedern Vorteile verschaffen wollen, sondern uns um das wohl aller Motorradfahrer bemühen.

„Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke...“, nicht jeder Verband kann das von sich sagen.

„Der Verband ist parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell“. Danach handelt der Verband und ist daher in maßgeblichen Kreisen gut angesehen.

In der Satzung, in diesem Statut, ist weiter festgelegt, wie die Ziele erreicht werden sollen. Genannt werden die Punkte Förderung des Motorsports und der Reisen mit dem Motorrad. Der weitere Inhalt dieses Heftes gibt Aufschluß, wie diese Ziele verfolgt werden.

Unterweisung seiner Mitglieder, Zusammenarbeit mit Verkehrsbehörden und Institutionen mit gleichartigen Zielen, Einwirkung auf die Gesetzgebung, technische Information und Öffentlichkeitsarbeit. All diese Aufgaben hat sich der BVDM selbst auferlegt. Diese Aufgaben werden voll und ganz erledigt.

Damit hat sich unsere Verfahrenspraxis schon oft bewährt. Nicht der große Paukenschlag und dann nur heiße Luft, sondern die unermüdliche Wühlarbeit, Ergebnisse in kleinen, aber festen Schritten ist dabei die Devise des BVDM.

Jörg Riepenhusen

Der Verband und sein Aufbau

Einen Verband kann man mit einer Pyramide vergleichen.

Die Basis der Pyramide stellen die Mitglieder dar. Unsere Mitglieder sind alle dem Motorrad in irgendeiner Weise verbunden. Üblicherweise dient das Motorrad als fahrbarer Untersatz.

Unsere Mitglieder teilen sich in etwa zur Hälfte in Einzelmitglieder und Vereinsangehörige.

Einzelmitglieder sind Motorradfahrer, die sich keinem Ortsverein anschließen wollen oder können. Die zweitgenannte Kategorie ist das genaue Gegenteil davon. **Jeder** Motorradfahrer kann also Mitglied werden.

Manche Einzelmitglieder schließen sich oft erst nach dem Eintritt in den BVDM zusammen. Einer dieser Zusammenschlüsse ist die Interessengemeinschaft der Gespannfahrer.

Neuerdings können auch Institutionen oder Firmen als Kooperative Mitglieder dem BVDM beitreten.

Soweit sich genügend Aktive finden, bilden die Vereine und Einzelmitglieder eines Bundeslandes einen Landesverband. Dort werden die gleichen Ziele verfolgt, die sich der BVDM gesetzt hat, jedoch begrenzt auf den Landesbereich.

Die Spitze der Pyramide bildet der Bundesvorstand mit seinen sieben Angehörigen. Um den Vorständlern ihre Aufgaben zu erleichtern, werden für bestimmte Aufgaben Referenten hinzugezogen. Typische Referentenfunktionen sind der Bereich Zweiradsicherheit, Versicherungs-Service oder Pressebetreuung.

Ohne eine solide Basis kann aber an der Spitze nicht vernünftig gearbeitet werden. Aktive Mitarbeit ist immer gefragt.

Jörg Riepenhusen

Zweiradsicherheit

Motorradfahren und Sicherheit - sind das nicht zwei sich widersprechende Begriffe? Das Motorrad ist ein Einspurfahrzeug im labilen Gleichgewicht, d.h., es muß rollen, um nicht umzufallen. Es hat keine Blechhaut wie das Auto, keine Knautschzone: eine kleine Unsicherheit, ein flüchtiger Kontakt mit einem PKW - schon ist es passiert.

Aber dennoch kann der Motorradfahrer viel zu seiner Sicherheit beitragen. Er kann sich vernünftig anziehen, mit Helm und Schutzkleidung. Er kann sich ein vernünftiges Motorrad

kaufen. Er kann sich vernünftig ausbilden lassen und sich weiterbilden. Wenn der Motorradfahrer erkennt, daß er die oft schwerwiegenden Folgen eines Unfalles zu tragen hat, daß er seine eigene Haut zu Markte trägt, dann hat er viel für seine eigene Sicherheit getan.

Der BVDM bemüht sich, dieses Anliegen den Motorradfahrern nahezubringen. Aber auch andere Verkehrsteilnehmer, vor allem Autofahrer, müssen lernen, mit Motorradfahrern umzugehen. Immer noch verursachen sie 2/3 aller Unfälle. Das richtige Einschätzen von Geschwindigkeit herannahender Motorräder, das Wissen um Brems- und Ausweichmöglichkeiten eines Zweirades könnte so manches Leben retten.

Nicht zuletzt gibt es eine ganze Reihe von Unzulänglichkeiten im Bereich des Straßenbaues, die zu tödlichen Fallen für Motorräder werden können.

Auf unzähligen Veranstaltungen, Seminaren und Workshops erwirbt sich der BVDM ein fundiertes Sachwissen zu allen sicherheitsrelevanten Themen.

Auf dieser Basis und der alltäglichen Praxis im Straßenverkehr bringt der BVDM gegenüber Parlament, Behörden und Industrie die Wünsche und Forderungen der Motorradfahrer nach mehr Sicherheit zum Ausdruck. In der BALLHUPE, auf Messen und eigenen Veranstaltungen werden Probleme der Sicherheit erörtert und den Zielgruppen nahegebracht. Seit Jahren sinkende Unfallzahlen sind ein deutlich sichtbarer Erfolg dieser Arbeit.

Henning Knudsen

senschaften und Behörden „zu einem gemeinsamen, sinnvollen und wirksamen Handeln zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“ zusammengeschlossen. Wenn auch nicht alle DVR-Mitglieder im gleichen Maße direkt mit Verkehrssicherheit zu tun haben, so entwickelt der DVR in enger Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) und den Hochschulen Bildungs- und Informationsprogramme, die von den einzelnen Mitgliedern in eine Praxis umgesetzt werden. So wird eine breite Bevölkerungsschicht erreicht. An dieser Arbeit beteiligen wir uns.

Bisher wurden verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der „Sicherheit auf allen Wegen“ durchgeführt. Aber auch ganz besondere Zielgruppen wurden angesprochen, durch Programme wie z. B. „Kind und Verkehr“, das „Seniorenprogramm“, „Aktion Sicherheitsgurt“, „Fünfzig Kubik“ und das „Zweiradtraining“. Seit 1987 beteiligt sich der DVR an der Durchführung des „Tages des Motorradfahrers“. Und die Arbeit zeigt Erfolg: Trotz einer Verdoppelung des Verkehrsaufkommens ist die Zahl der Verkehrstoten seit 1970 um die Hälfte zurückgegangen. 1980 setzte sich der DVR das Ziel, 1985 unter 10 000 Verkehrstote zu kommen; es waren 8 400!

Über die zu ergreifenden Maßnahmen, über die Entwicklung und Gestaltung der Programme beraten verschiedene Arbeitsausschüsse. Es gibt u. a. einen Ausschuß für „Straßenverkehrstechnik“, für „Kfz-Technik“, für „Erwachsenenaufklärung“ und für die „Gesetzgebung und Exekutive“. Außerdem gibt es den Ausschuß „Junge Kraftfahrer“, der sich mit dem Problem der Zweiradsicherheit befaßt. In diesem und in dem Ausschuß „Kfz-Technik“ sind wir vertreten.

Wenn Aktionen beschlossen sind, werden sie von den einzelnen Mitgliedern durchgeführt und auch finanziert. Der DVR ist dabei nur der Vermittler zwischen den Mitgliedern und zwischen den Mitgliedern und der Öffentlichkeit.

Der DVR bietet uns die Möglichkeit, unsere Vorstellungen von Zweiradsicherheit in einem größeren Kreis von Experten zu erörtern. Der DVR ist heute das Forum, wo relevante verkehrspolitische und verkehrstechnische Fragen erörtert werden und in einem nicht unerheblichen Maße in die allgemeine verkehrspolitische Arbeit von Regierung und Parlament

Deutscher Verkehrssicherheitsrat

Der BVDM ist Mitglied im **DVR**

Seit dem 20. Februar 1986 ist der BVDM Mitglied im Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR).

Was ist der Deutsche Verkehrssicherheitsrat? Im DVR sind derzeit ca. 250 Verbände, Clubs, Institutionen, Firmen, Gesellschaften, Genos-

hineinfließen. Wir erhalten außerdem die Möglichkeit, uns an aktiver Verkehrssicherheitsarbeit zu beteiligen. Wir haben Partner gefunden, die Willens und in der Lage sind, uns bei unseren Bemühungen behilflich zu sein.

Henning Knudsen

Bei Bedarf veranstalten wir zu einzelnen Themen Podiumsdiskussionen, bei denen kompetente Gesprächspartner sich den Fragen und Kritiken der Motorradfahrer stellen.

Jörg Riepenhusen

Wissen ist Macht

Aufklärungsarbeit des BVDM

Die Information seiner Mitglieder, aber auch aller übrigen Motorradfahrer, über Themen des Motorradfahrens hat sich der BVDM ganz groß auf seine Fahne geschrieben. Um dieses Zier zu erreichen, werden verschiedene Wege gegangen.

Das Hauptinformationsmittel des BVDM für seine Mitglieder ist die BALLHUPE. Vierteljährlich erscheint diese Zeitung, die Berichte über Aktuelles und Wissenswertes aus dem täglichen Geschehen und dem Verbandsleben bringt. In der BALLHUPE können die Mitglieder des BVDM ihre Meinung sagen, denn eine berufsmäßige Redaktion besitzt die BALLHUPE nicht.

Hier werden sachliche Informationen mit Schilderungen über gesellige Veranstaltungen gepaart. Der Bezug der BALLHUPE ist für alle Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Weitere Möglichkeiten der Information sind Rundschreiben an die angeschlossenen Vereine. In Gesprächen bei jeder sich bietenden Gelegenheit, z. B. bei dem BVDM-Frühlingsfest, der Jahreshauptversammlung oder auf Messen, geben wir interessante Informationen und Erkenntnisse weiter.

Auf Wunsch fahren die Mitglieder des Vorstandes zu Clubtreffen und -abenden, um dort mal die Meinungen der Mitglieder zu hören.

Ein wichtiges Mittel der Öffentlichkeitsarbeit ist der bereits angesprochene „Tag des Motorradfahrers“. Die kommerzielle Presse wird vom BVDM mit aktuellen Informationen bedient. Damit die Verbreitung möglichst umfangreich geschieht, ist unser Presseinformationsdienst für die Redaktionen kostenfrei.

In der Nähe

Der BVDM auf Messen und Ausstellungen

Seit 1966 ist der BVDM auf der größten Fachmesse für Motorradfahrer vertreten, auf der IFMA in Köln. Durch seine Verbandspolitik ist es dem BVDM gelungen, sein Ansehen so weit zu steigern, daß er nicht mit einer Nische in den Hallen abgespeist wird. Als Treffpunkt für müde Motorradfahrer zählt der BVDM-Stand zu den festen Programmpunkten der IFMA.

Doch auch andere Messen werden von Vertretern des Verbandes besucht. Überall dort bieten wir dem interessierten Motorradfahrer an, uns zu besuchen, sich über den BVDM und seine Arbeit zu informieren.

Der BVDM bemüht sich darum, auf möglichst vielen Messen vertreten zu sein. Wo Ihr uns gefunden habt, freuen wir uns über jedes Gespräch.

Jörg Riepenhusen

Tage gibt's ...

Der „Tag des Motorradfahrers“

Da sage mal einer, die Ostfriesen hätten keine guten Ideen. Vom BVDM-Ortsclub Ostfriesland angeregt, wurde auf der Jahreshauptversammlung 1980 in Garbsen beschlossen, alljährlich den „Tag des Motorradfahrers“ (TdM) durchzuführen.

Das Konzept des TdM ist eigentlich ganz einfach. Passend zu einem Tagesmotto wird ein ansprechendes Informationsblatt entwickelt. Dazu wird ein Paket mit weiteren allgemeinen Informationen rund um das Motorrad erstellt.



Das jeweilige Motto bezieht sich auf die Partnerschaft zwischen den Motorradfahrern einerseits und allen übrigen Verkehrsteilnehmern andererseits. Denn gerade die Aufklärung über zweiradspezifische Probleme und das Angebot des gemeinsamen Gesprächs ist der entscheidende Punkt, der den TdM von anderen Informationsveranstaltungen, wie zum Beispiel einem Demonstrationsskors, unterscheidet.

Dazu ist es notwendig, das Infomaterial über die Motorradfahrer den Mitbürgern anzubieten. Daher werden Vereine und Interessengemeinschaften für ihre Mitarbeit gewonnen. Deren Aufgabe besteht darin, sich am Tag des Motorradfahrers in die Zentren der Städte zu stellen und den Passanten das Material und das Gespräch anzubieten. Der Termin ist jeweils zu Saisonbeginn, so daß sich die Autofahrer gleich wieder daran gewöhnen, daß die Motorradfahrer auf den Straßen sind.

In den Jahren des Bestehens dieser Idee stieg die Zahl der teilnehmenden Vereine ständig. Mittlerweile ist der TdM so angesehen, daß sich das Institut für Zweiradsicherheit, der Deutsche Verkehrssicherheitsrat und andere potente Partner daran beteiligen.

Jörg Riepenhusen

Gewonnen !!

BVDM-Preis Ausschreiben „Die motorrad(un-)freundliche Stadt“

Bereits drei Städte hat der BVDM zur motorradfreundlichsten des Jahres auszeichnen können. Im ersten Jahr, 1985, galt dieses Attribut für Wuppertal, ein Jahr später traf man sich in Tübingen zur Preisverleihung, 1987 begrüßte der Oberbürgermeister von Münster Vertreter des BVDM in den Hallen des Rathauses.

Gefragt sind alle Motorradfahrer nach ihren Meinungen zu ihren Städten. Die Darstellungen sollen durch Beschreibungen der Zustände in den Städten belegt werden. Dabei ist gefragt nach Dingen wie Beschaffenheit der Straßenoberflächen, Verhalten der Behörden in Punkten wie Motorradparkplätze oder Engagement für mehr Sicherheit der Motorradfahrer.

Aus den eingesandten Berichten, aus eigenen Erfahrungen und aus Pressemitteilungen wird nach dem jährlichen Einsendeschluß, immer am 31. August, die jeweilige motorradfreundlichste Stadt ermittelt.

Die eingegangenen Informationen verschwinden nicht in einer dunklen Schublade, sondern werden ausgewertet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden zu einer



Der Oberbürgermeister von Münster, Dr. Jörg Twenhöven, empfängt aus der Hand des 2. Vorsitzenden des BVDM, Jörg Riepenhusen, einen wertvollen, gravierten Teller zur Erinnerung an die Auszeichnung als motorradfreundlichste Stadt 1987 und zum Dank für die geleisteten Dienste für die Motorradfahrer.

Foto: Gudrun Riepenhusen

Informationsschrift zusammengestellt, die an maßgebliche Behörden, in der Regel die Stadtverwaltungen der genannten Orte, geschickt werden. Separat werden die Städte auf konkrete Mißstände hingewiesen.

Mittlerweile spricht sich dieser Wissenspool des BVDM herum, so daß sogar schon Anfragen höherer Polizeidienststellen vorliegen.

Durch das Preisausschreiben gewinnen nicht nur die Preisträger unter den Einsendern, die mit wertvollen Sachpreisen nach Hause gehen, und die ausgezeichneten Städte. Jeder Motorradfahrer profitiert davon, wenn durch Hinweise des BVDM Gullideckel angeglichen, Lei(d)tplanckenpfosten ummantelt oder zusätzliche Warnhinweise angebracht wurden.

Die Teilnahme ist für die Motorradfahrer ganz einfach. Ein formloser Bericht über die eigene Stadt, oder jede beliebige andere, mit konkreten Beschreibungen, vielleicht Lageskizzen oder Fotos, genügt, um an der Preisverlosung teilnehmen zu können.

Nicht vergessen, der **Einsendeschluß** ist der **31. August jeden Jahres!**

Meine Anschrift, an die die Beiträge geschickt werden können, finden Sie auf der 3. Umschlagseite.

Jörg Riepenhusen

Man trifft sich Geselligkeit im BVDM

Neben dem Bemühen um mehr Sicherheit und Information für die Motorradfahrer ist die Pflege von Kontakten unter den Mitgliedern eines der Hauptanliegen des BVDM. Der Verband und die Ortsclubs bieten ein breitgestreutes Aktionsprogramm an. Ein Auszug aus dem Terminkalender der BALLHUPE zeigt, wie diese Aufgabe umgesetzt wird:

Achtung Motorradfahrer!

Im ostfriesischen Raum Ostrhauderfehn im Gasthaus „Zur alten Schleuse“ findet alle 14 Tage sonntags ab 19.30 Uhr ein Klönschnackabend statt.

Info: Johann de Vries, Altschwoogstraße 30, 2956 Veenhusen, Telefon 04954 - 2875

Mittwochs

Jeden **1. Mittwoch im Monat** treffen sich Motorradfahrer zwanglos zum BVDM-Mittwochstreff in der Jugendherberge Wipperfürth.

Info: Bernd Karrasch, Voßwinkeler Straße 7, 5063 Overath, Telefon 02206 - 81063

Motorradfreunde Klönschnack-Treff

in HH Sternschanze.

Jeden 3. Sonntag im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr.

Motorradfahrerstammtisch

Jeden 1. Sonntag im Monat findet ein Motorradfahrerstammtisch der Horex- und Gespannfreunde Mainkling im Gasthaus „Eiche“ in Mainkling statt.

Info: Fritz Leidig, Hauptstraße 31,
7189 Mainkling, Telefon 079 59 - 634

Freunde-Treffen

Alle 14 Tage treffen sich die BMW-Freunde MC Oberberg freitags, ab 19.00 Uhr, in der Cafeteria Mühlenberg in Wipperfürth.

Info: Jörg Fischer, Klosterstraße 19,
5272 Wipperfürth, Telefon 022 67 - 5607

Wer will, fährt zu den angebotenen Veranstaltungen hin und nimmt die Einladung wahr.

Viele Einzelmitglieder suchen nach Kontaktmöglichkeiten, und denen liefert die BALLHUPE mit dem Terminteil etliche Angebote.

Vom Vorstand selbst wird alljährlich zum Saisonbeginn das Frühlingsfest ausgerufen. Jedes Jahr wechselnd richtet ein Verein das Fest aus. Dort trifft man sich zum gemütlichen Plausch. Gleichzeitig lädt der Bundesvorstand alle Vereinsvorstände zu einer Gesamtvorstandssitzung ein. Dort erhalten die Vereinsvorstände Informationen, die sie an ihre Vereinskameraden weitergeben können.

Das Besondere dabei ist, daß der Interessierte die Möglichkeit erhält, mit Motorradfahrern gleicher Gesinnung in der gesamten Bundesrepublik Kontakte zu knüpfen, denn durch das Verbreitungsgebiet des BVDM finden diese Veranstaltungen zwangsläufig in allen Ecken Deutschlands statt.

Wem das noch nicht reicht, der erhält einmal jährlich über die BALLHUPE eine Liste der BVDM-Vereine mit Kontaktadressen. Ansonsten hilft der Bundesvorstand weiter, wenn es darum geht, den Kontakt zwischen z. B. einem Verein und den Einzelmitgliedern des Einzugsgebietes des Vereines herzustellen.

Jörg Riepenhusen

Sportlich

Die BVDM-Tourenfahrer-Deutschlandfahrt

Früher führte die BVDM-Deutschlandfahrt durch die gesamte Republik, das konnte nicht das Maß der Dinge sein.

Aus Erfahrung klug geworden, wurde das Reglement geändert. Und zwar in der Form, daß nicht mehr das Kilometerfressen im Vordergrund steht, sondern das touristische Erleben der zu durchfahrenden Landschaft.

Wie geht das nun vor sich ?

Zuerst einmal ist das Austragungsgebiet nur eine Region des gesamten Bundesgebietes. Ein Beispiel: 1987 fuhren die Teilnehmer im Bereich Teutoburger Wald, Weserbergland, Hochsauerland, Siegerland, Westerwald und Taunus.

Die Aufgabe der Teilnehmer besteht darin, sich aus der großen Zahl der vorgegebenen besetzten Haupt- und unbesetzten Nebenkontrollen im gesamten Veranstaltungsgebiet eine möglichst günstige Route zusammenzustellen. Dabei wird bei der Auswahl der Kontrollen darauf geachtet, daß Autobahnen nichts oder nur sehr wenig an Zeitvorteil bringen.

Zuerst muß der Teilnehmer eine der Hauptkontrollen anfahren. Dort erhält er zu den drei dazugehörenden Nebenkontrollen einen Bogen mit Fragen, die er vor Ort beantworten muß. Die richtige Beantwortung stellt die Kontrolle für das Anfahren der Nebenkontrolle dar.

Am Ende werden die Punkte der angefahrenen und gewerteten Kontrollen zusammengerechnet. Sieger ist der, der aufgrund seiner Streckenplanung die meisten Punkte „erfuhr“.

Seit 1987 beteiligt sich die Zeitschrift TOURENFAHRER an der Deutschlandfahrt. Die hohe Teilnehmerzahl belegt den interessanten tourensportlichen Wert dieser Veranstaltung.

Jörg Riepenhusen

Weitere Sportaktivitäten des BVDM

Mit der BVDM-TOURENFAHRER-Deutschlandfahrt erschöpft sich das sportliche Engagement des BVDM noch lange nicht.

Der Jahrestouristikwettbewerb verlangt von den Teilnehmern eine möglichst genaue Planung der Fahrten eines Jahres. In das Wertungsheft trägt er seine weitesten Fahrten ein.

Gemeinerweise soll er das nicht am Ende des Jahres vornehmen, das wäre ja zu einfach. Nein, der Teilnehmer muß sich das Erreichen des Fahrtzieles gleich vor Ort bestätigen lassen. Sonderpunkte gibt es für das Anfahren von BVDM-Veranstaltungen. Wer am Ende die meisten Punkte gesammelt hat, ist der Sieger.

Der n.g.-Sportwettbewerb bietet dem Teilnehmer die Chance, zusätzlich etwas zu gewinnen. N.g.-Wettbewerbe sind nicht genehmigungspflichtige Sportveranstaltungen, wie z. B. Suchfahrten. Die dort erreichten Plazierungen werden beim n. g. Sportwettbewerb des BVDM erfaßt und bewertet. Wer also besonders erfolgreich war, erhält am Jahresende einen zusätzlichen Preis.

Die Clubmeister-Trophy belohnt die Langstreckentouristen in den Vereinen. Wer viel fährt, erhält viele Punkte. Da ein einheitliches Wertungsschema angewandt wird, lassen sich aus den „Clubmeistern“ danach die Bundesbesten ermitteln.

Es werden also unter anderem einige interessante Aktionen angeboten. Daneben gibt es noch das schier unübersehbare Angebot an Vereinswettbewerben.

In der BALLHUPE ist im Terminteil dann zu lesen, daß der Landesverband Rhein-Ruhr seine Juxrallye, der MC Geist seine Ori, die Sauerländer ihre Enzianrallye oder die Wietzer ihre Ostereiersuchfahrt veranstalten. Wer Lust und Laune hat, den sehen die Veranstalter dann bei ihrem Wettbewerb.

Jörg Rippenhusen

Kosten der BALLHUPE als auch der Versand werden aus den Beiträgen gezahlt.

Viele der von den Vereinen angebotenen Veranstaltungen sind für BVDM-Mitglieder ermäßigt. Sämtliche Veranstaltungen, die vom BVDM ausgerichtet werden, z. B. Deutschlandfahrt, Elefantentreffen, sind für unsere Mitglieder günstiger.

Die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk Nordrhein-Westfalen erlaubt es, eine Gruppe in einer Jugendherberge unterzubringen, ohne daß der Einzelne Mitglied im DJH sein muß. Die Lösung des Geheimnisses ist unsere Gruppenleiterkarte. Dieses Angebot ist interessant für Vereine, die eine mehrtägige Veranstaltung ohne Unterbringungs- und Versorgungsprobleme durchführen wollen.

Der Verband und einige seiner Vereine führen Gespannfahrerlehrgänge durch. Dabei bietet sich dem Gespannovizien die einmalige Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung Einblicke in die Besonderheiten des Gespannfahrens zu erhalten. Dadurch verbessert sich seine Chance, die erste Ausfahrt auf dem eigenen Gespann heil zu überstehen, erheblich.

Der Film- und Videodienst vermittelt visuelle Freizeitfüller zum Thema Motorrad.

Eine ausführliche Broschüre zum richtigen Helmabnehmen nach einem Unfall ist bei dem BVDM-Service erhältlich. Die Broschüre des BVDM war die erste auf dem Markt, und ist auch heute noch mit die beste.

Die Motor-Ranch in Köln bietet für BVDM-Mitglieder verbilligte Motorrad-Weiterbildungskurse an. Ein ganzes Wochenende lang kann sich der Teilnehmer auf dem Gelände der Motor-Ranch austoben.

Der BVDM ist Mitglied im Arbeitskreis Organpende. Wer darüber mehr wissen will, oder gar mitmachen möchte, hat bei uns die besten Möglichkeiten.

Angebote

Was der BVDM noch bietet

Den größten Anteil der BVDM-Arbeit hat die Interessenvertretung, also eher etwas Ideelles.

Die folgenden Beiträge geben einen Überblick über die „materiellen“ Angebote.

Die BALLHUPE gibt es für jedes Mitglied kostenfrei einmal im Vierteljahr. Sowohl die

Einzelne Mitglieder und einige Vereine bieten immer wieder geführte Touren an. Unter ortsnaher und sachkundiger Führung wird dem „Nordlicht“ z. B. der Kaiserstuhl gezeigt. Das Bild auf dieser Seite zeigt eine Szene der letztjährigen Fahrt zu den Wasserburgen des Münsterlandes.



Foto: Jörg Riepenhusen

Weitere Angebote ergeben sich von Fall zu Fall. Sie werden den Mitgliedern über die BALLHUPE bekanntgegeben.

Jörg Riepenhusen

Die Mitgliederverwaltung und ihre Möglichkeiten

Die Mitgliederverwaltung des BVDM ist ein Tätigkeitsbereich mit vielen Aufgaben.

Eine der wichtigsten Aufgaben ist, der Name deutet es schon an, die Verwaltung der Mitglieder. Neben Mitgliederadressen werden auch die von Industrie, Presse, Ämtern und anderen Institutionen geführt, die für die Arbeit des BVDM von Wichtigkeit sind. Diese gesammelten Adressen werden zu den Erscheintermen der BALLHUPE für den Versand ausgedruckt.

Ein weiterer Hauptzweig ist die Beitragserhebung.

Hier bietet die Mitgliederverwaltung den Motorradclubs einen besonderen Service:

- der clubeigene Beitrag wird inklusiv des BVDM-Beitrages angefordert;
- nach Eingang erhalten die Clubs die Beiträge gesammelt per Überweisung.

Neben den genannten Aufgaben wird in der Mitgliederverwaltung die gesamte Buchführung des BVDM und des BVDM-Service, sowie der anfallende Schriftwechsel erledigt. Diese Arbeit ist mittlerweile nur mit Hilfe der EDV zu erledigen.

Margot Wittke
Jutta Hölzel

Die Geschäftsstelle

Laut BVDM-Satzung „führt der Geschäftsführer die Geschäfte des Verbandes“.

Zu den reichlichen und für jeden Verein oder Verband natürlichen Geschäften gehören Dinge wie:

Beschaffen und Bereithalten von Organisationsmitteln, z. B. Briefpapier, Spannbänder, Lautsprecheranlagen, Stempel; die laufende Information der angeschlossenen Vereine; die Versorgung mit Informationsmaterial; das Knüpfen von Kontakten; der Besuch von Messen oder die Betreuung eigener Messestände.

Der Geschäftsführer ist der interne Dreh- und Angelpunkt des Verbandes, aber auch die erste Kontaktadresse für Anfragen von „außen“. Viele der Probleme der Mitglieder können direkt von der Geschäftsstelle gelöst werden. Bei speziellen Problemen leitet der Geschäftsführer an die zuständigen Kollegen weiter.

Renaud Rahier

Der BVDM-Service

Der BVDM-Service ist die Verkaufsstelle des Verbandes.

Das Angebot der Geschäftsstelle umfaßt: Den „Leitfaden für Freunde des Gespannfahrens“, mittlerweile in der 4. Auflage erhältlich; das Kryptonite Bügelschloß; diverse Aufkleber, Anstecknadeln und Aufhänger.

Für Veranstaltungen mit anschließender Ehrung der Teilnehmer erhalten die Mitglieder dort Urkunden.

Das Warndreieck für Motorradfahrer, die über den Integralhelm zu ziehende Warnhaube, gehört ebenfalls zum Programm des BVDM-Service. Ebenso die Broschüre über das richtige Helmabnehmen nach einem Unfall.

Über neue Artikel wird jeweils in der BALLHUPE berichtet!

Herbert Johnen

Information ist bekanntlich das halbe Leben, deshalb wird in der BALLHUPE regelmäßig über den bestehenden Versicherungsschutz, über Neuerungen und Interessantem auf diesem Gebiet berichtet.

Der BVDM-Versicherungsservice wird von einer motorradfahrenden Fachkraft betreut, die aus eigener Erfahrung die Probleme der Motorradfahrer und den schwierigen Umgang mit Versicherungen kennt.

Harald Platz

BVDM-Versicherungsservice und sein Nutzen für die Motorradfahrer

Der BVDM geht in seinem Wirken auf die Belange der Motorradfahrer ein. Dazu gehört auch das Thema „Versicherungen“.

Haftpflicht- und Teilkaskoversicherung, kennt wohl jeder. Für die Anmeldung von Motorradtreffen oder Orientierungsfahrten verlangen Behörden den Nachweis einer Veranstalterhaftpflichtversicherung.

Der Abschluß dieser Versicherungsart ist für viele ein fast unlösbares Problem. Aber da hakt der BVDM ein.

Für alle Mitglieder hat der Verband eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Wer Probleme mit den Veranstaltungsversicherungen hat, an sie nicht rankommt oder den Weg nicht weiß, findet beim BVDM-Versicherungsservice ein offenes Ohr und tatkräftige Unterstützung. Neben dem bestehenden Versicherungsschutz vermittelt der BVDM-Versicherungsservice erweiterten Schutz zu günstigen Tarifen.

Außerdem bietet der BVDM auch eine Unfallversicherung für die Mitglieder an, die aufgrund der Vielzahl der versicherten Motorradfahrer günstige Tarife aufweist.

Versicherungsangelegenheiten, Schadenmeldungen, Formulare, Papierkram ... damit haben unsere Mitglieder (fast) nichts zu tun. Alle Schreibereien werden vom Versicherungsservice übernommen und mit den Versicherungsunternehmen geführt.

Die BALLHUPE

Namen, Fakten, Hintergründe

Das Verbandsorgan des BVDM ist die BALLHUPE. Jedes Mitglied erhält viermal jährlich sein Exemplar. Die BALLHUPE hat das gleiche Format wie dieser Sonderdruck, ist jedoch umfangreicher.

Die Schreiberlinge der BALLHUPE sind alle engagierte Motorradfahrer, denn die BALLHUPE hat eine Leserredaktion. Das bedeutet, daß sich jedem BVDM-Mitglied die Chance auftut, selbst einmal als Autor zu erscheinen. Ausgewogenheit und Meinungsvielfalt kennzeichnen die BALLHUPE.

Die folgenden Sparten zeigen, womit sich die BALLHUPE beschäftigt.

Aktuell

Den ersten Block in der BALLHUPE bilden aktuelle Ereignisse aus dem Verbandsgeschehen, aber auch aus dem sonstigen Motorradleben.

Schon gehört

Die jüngste Vergangenheit wird hier verarbeitet. Was hat sich im und um den BVDM so getan? Rückblicke auf Messen oder Veranstaltungen, Kritiken und Verbesserungsvorschläge sind hier nachzulesen.

Leserbriefe

Wer etwas zu sagen hat, daraus aber keinen kompletten Artikel machen möchte, kann dies in Form eines Leserbriefes tun. Bisweilen entstehen daraus regelrechte **Diskussionen**. Einzelne Themen von besonderer Bedeutung für den BVDM werden auch von der Redaktion (die alles lesen und daraus die BALLHUPE machen) zur Diskussion gestellt.

Buchtips

Interessante Neuheiten werden von Motorradfahrern gelesen, die dann darüber ihre unverblühte Meinung sagen.

Test

Die neueste 750er Singer Voll-Zickzack wird nur sehr selten als Testfahrzeug in der BALLHUPE erscheinen. Dafür bringt die BALLHUPE aber Berichte erfahrener Motorradfahrer zu eigenen Fahrzeugen, aber auch zu Zubehörtteilen oder Bekleidung.

Der Tip

Technische Hinweise versierter Schrauber oder die kleinen Kniffe, die das Motorradleben erleichtern, findet der Leser unter dieser Rubrik.

Sicherheit

Jede wesentliche Erkenntnis aus diesem Bereich die für die Motorradfahrer von Bedeutung ist, wird von unseren fachlich kompetenten Mitgliedern aufgearbeitet und den Lesern in verständlicher Form angeboten.

Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen unserer Mitglieder veröffentlichen wir in der BALLHUPE kostenlos.

Termine

Die Termine von Veranstaltungen unserer angeschlossenen Vereine oder anderer wichtiger Einrichtungen werden kostenlos veröffentlicht.

Recht

Die neuesten geistigen Purzelbäume der Rechtsprechung und des Gesetzgebers werden vorgestellt und interpretiert. Dazu stehen der BALLHUPE kompetente Autoren zur Verfügung, denn ein so vielschichtiger Verband wie der BVDM bietet da erstaunliche Möglichkeiten.

Reise

Motorradfahrer zieht es immer wieder in die nähere oder weitere Fremde. Wer dabei Interessantes erlebt, kann darüber in der BALLHUPE schreiben. Der Leser erhält dadurch neue Anregungen und Informationen.

Sport

Neue Veranstaltungen des Bundessportwartes oder der Vereine werden hier vorgestellt. Ergebnisse bedeutender eigener Wettbewerbe sind an dieser Stelle nachzulesen. Aber auch Erlebnisberichte von Teilnehmern findet der interessierte Leser.

Clubvorstellung

Jeder BVDM-Club hat die Möglichkeit, sich dem ganzen Verband vorzustellen. Dieses Angebot ist gerade für neue Vereine attraktiv, da sich so die ersten Kontakte knüpfen lassen.

Glückwünsche

Besonders verdiente Mitglieder können von ihren Vereinskameraden oder Freunden über die BALLHUPE geehrt werden.

In der **Länderecke** werden Nachrichten von Vereinen oder für Vereine abgedruckt. Außerdem findet sich am Ende jeder BALLHUPE eine Liste der wichtigsten Adressen für den Schriftverkehr innerhalb des Verbandes.

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.



Wer macht was?

BVDM-Vorstand

1.Vorsitzender

Zweiradsicherheit

Henning Knudsen

Biberweg 1

5206 Neunkirchen-Seelscheid 2

Tel. 0 22 47 - 73 86

Fax. 0 22 47 - 73 86

2.Vorsitzender

Auslandskontakte

Ralf Kühn

Münchener Straße 16

8058 Erding

Tel. 0 81 22 - 4 91 59

Fax. 0 81 22 - 1 04 42

Schatzmeister/-in

Mitgliederverwaltung

Monika Knops

Raiffeisenstraße 102

4100 Duisburg 25

Tel. 02 03 - 78 98 22

Sportwart

Touristik

Roland Rottmann

Wildstraße 9

4300 Essen 11

Tel. 0201 - 34 50 00

Referate

Geschäftsstelle

Gerda Rutten

Postfach 11 45

Klosterfeld 1

4182 Uedem 1

BVDM-Service

Lederleasing

Gebhard H. Kramig

Postfach 11 00 67

6450 Hanau 11

Tel./Fax 0 61 81 - 66 17 48

Geschäftszeiten: 08 - 17 Uhr

Redaktionsleiter BALLHUPE

Uwe Reitz

Im Fort Montebello

6503 Mainz/Kastel 42

Tel. 0 61 34 - 2 42 11

Fax. 0 61 34 - 15 02

Redakteur BALLHUPE

Peter J. Großheimann

Grote Gert 27 a

4134 Rheinberg 1

Tel. 0 28 43 - 65 17

Streckensperrungen

Thomas Bauer

Regensburger Straße 118

8070 Ingolstadt

Tel. 08 41 - 5 92 14

Versicherungen

Harald Platz

Waldstraße 19

Postfach 14 41

5520 Bitburg

Tel. 0 65 61 - 72 52 Privat

Tel. 0 65 61 - 1 23 62 Büro

Kfz-Technik

Klaus Arpert

Schnittsdell 2

6620 Völklingen 12

Tel. 0 68 98 - 4 02 07

Motorrad u.Umwelt

Bernd Luchtenberg

Erminghausen 70

5632 Wermelskirchen 2

Tel. 0 21 93 - 12 07

Veteranen

Uwe Wybiralla

Backskamp 5

4650 Gelsenkirchen

Tel. 02 09 - 20 91 57

Archiv

Margot Wittke

Aldekerker Straße 14 a

4150 Krefeld

Tel. 0 21 51 - 71 22 97

Motorradreisen

Joachim Fechir

Hochfeilerweg 30

W-1000 Berlin 42

Tel. 0 30 - 7 41 38 08

IFMA

Bernd Karrasch

Vosswinkeler Straße 7

5063 Overath

Tel. 0 22 06 - 8 10 63

Vereinsrecht

Dorothee Bengart

Büchener Straße 14

5060 Bergisch-Gladbach 1

Tel. 0 22 04 - 6 19 55

Elefantentreffen

Horst Orłowski

Augustenstraße 2

5630 Renscheid-Lennep

Tel. 0 21 91 - 6 58 72

Deutschlandfahrt

Heinz Sauerland

Klosterfeld 1

4182 Uedem 1

Tel. 0 28 25 - 14 94

Regionalbüro Rheinland

Gisela Brill

Eschenbroichstraße 9

5060 Bergisch-Gladbach 2

Tel. 0 22 02 - 5 63 15

Regionalbüro Bayern

Thomas Bauer

Regensburger Straße 118

8070 Ingolstadt

Tel. 08 41 - 5 92 14

Regionalbüro Ostsee

Rüdiger Petersen

Breitenkamp 30

2409 Scharbeutz 1

Tel. 0 45 63 - 5213

BALLHUPE Anzeigen

Michael Lenzen

Bruchhausener Str. 17

5275 Bergneustadt

Tel. 0 22 61 - 4 15 88

Für jeden etwas Leistungspakete des BVDM

Die Mitgliederstruktur des BVDM weist drei große Gruppen auf. Der BVDM bietet für jede der verschiedenen Gruppen ein geeignetes und interessantes Angebot, das ständig erweitert wird.

Leistungspakete für alle Mitglieder:

- ◆ Viermal jährlich die BALLHUPE frei Haus;
- ◆ vergünstigter Einkauf über den BVDM-Service;
- ◆ geringerer Eintritt bei BVDM-Veranstaltungen;
- ◆ Veranstalterhaftpflichtversicherung, kostenlos über den Mitgliedsbeitrag;
- ◆ Gruppenunfallversicherung, kostenlos über den Mitgliedsbeitrag (nicht für Kooperative Mitglieder);
- ◆ Einzelunfallversicherung zu günstigen Konditionen (nicht für Kooperative Mitglieder);
- ◆ kostenlose Beratung in Versicherungsfragen;
- ◆ Hilfestellung bei Veranstaltungen;
- ◆ aktuelle Ansagen über den BVDM-Ansagedienst, mit der Möglichkeit, Hinweise zu eigenen Veranstaltungen geben zu lassen;
- ◆ und natürlich die Interessenvertretung durch den einzigen offiziell anerkannten Motorradfahrerverband.

Zusätzliches Leistungspaket für Vereine:

- ◆ Mitgliederverwaltung und Beitragserhebung für die Vereine auf Wunsch;
- ◆ Information durch Rundschreiben;
- ◆ Arbeitsmittel (Papier, Stempel etc.) größtenteils kostenlos;
- ◆ Versorgung der Vereinszeitung mit aktuellen Informationen über den BALLHUPE-Agentur-Dienst, kostenlos.

Zusätzliches Leistungspaket für Kooperative Mitglieder:

- ◆ Vergünstigte Anzeigen in der BALLHUPE;
- ◆ es darf mit der Mitgliedschaft im BVDM geworben werden;
- ◆ Information durch Rundschreiben;
- ◆ Unterstützung bei eigenen Aktionen;
- ◆ Versorgung mit aktuellen Informationen über den BALLHUPE-Agentur-Dienst zu ermäßigten Konditionen.